

der DVPW. Darüber hinaus wird sich der Arbeitskreis „Politik und Geschlecht“ in der DVPW vorstellen. Die Versammlung findet am 26. September 2006 von 18:45-19:30 Uhr statt (Ort siehe Kongress-Programmheft).

Für weitere Themenvorschläge zur Nachwuchs- und/oder Frauenversammlung kann Delia Schindler kontaktiert werden; e-mail: schindler@neds-projekt.de

Bericht aus dem Ständigen Ausschuss für Fragen der Frauenförderung (StAFF) der DVPW

Annette Henninger

Der StAFF traf sich am 2. Dezember 2005 in Frankfurt/M. und begrüßte Helga Ostendorf als neues Mitglied. Neben dem Gender-Monitoring nahmen die Planungen für den DVPW-Kongress, der im September 2006 stattfinden wird, den größten Raum ein.

Die Befragung für das Gender-Monitoring der DVPW wird im Frühjahr 2006 in Kooperation mit der Geschäftsstelle erfolgen. Der StAFF übernimmt die Auswertung und erstellt eine Diskussionsgrundlage für die nächste Sitzung von Vorstand und Beirat. Der endgültige Bericht soll zum Kongress vorliegen und dort auf der Mitgliederversammlung vorgestellt werden.

Ein zentrales Anliegen des StAFF ist die Selbstverpflichtung der DVPW zu einer Erhöhung der Repräsentation von Frauen auf den Kongressen. Die SprecherInnen aller Untergliederungen wurden im November 2005 in einem gemeinsamen Brief von Vorstand und StAFF aufgefordert, bei der Planung ihrer Panels sowie den anstehenden Wahlen Frauen angemessen zu berücksichtigen. Die Besetzung der Plenarveranstaltungen ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt (Stand: Februar 2006) noch offen.

Erfreulich ist, dass für das per Call for Papers ausgeschriebene Panel 3 eine Frau und ein Mann als RednerInnen ausgewählt wurden. Der StAFF beschloss, die von Vorstand und Beirat geplanten Nachwuchs- und Frauenversammlungen zu unterstützen. Wir planen dort Teilergebnisse des Gender-Monitoring vorzutragen.

Weiterhin beschäftigten uns der beim nächsten Kongress geplante Frauen-Empfang, das PolitikOn-Projekt, die Wahlordnung und die Besetzung der Jurys für die Wissenschaftspreise. Wie bei den vorangegangenen Kongressen planen wir gemeinsam mit dem AK „Politik und Geschlecht“ und der Redaktion der Zeitschrift *femina politica* einen Empfang. Vom SprecherInnenrat des AK war berechtigterweise der Wunsch geäußert worden, nicht mehr allein die Hauptlast tragen zu müssen und wir haben eine gerechtere Arbeitsteilung vereinbart.

Gabriele Abels und Annette Henninger haben für den StAFF an der letzten Sitzung

des PolitikOn-Projektrates teilgenommen. Mittlerweile wurde deutlich, dass die Bewilligung des Anschlussprojektes sich weiter verzögert. Der StAFF wird für die nächste Sitzung des Projektrates im April Handreichungen zur Integration von Gender Mainstreaming in die Lerneinheiten sowie bei den Projektworkshops erarbeiten. Weiterhin wird der StAFF Vorschläge vorlegen, wie im geplanten Evaluationsfragebogen Gender-Aspekte berücksichtigt werden können. Der StAFF kann allerdings für die Durchführung von Gender-Mainstreaming-Maßnahmen nur Verfahrensvorschläge unterbreiten; deren Implementation fällt in die Verantwortung des Projektrates.

Für die Besetzung der Jurys für die Wissenschaftspreise unterbreiteten wir dem Vorstand/Beirat erneut mehrere Vorschläge, die positiv aufgenommen wurden. Un-

sere Anregung, in die neue Wahlordnung, die auf der nächsten Mitgliederversammlung der DVPW verabschiedet werden soll, eine Formulierung zur angemessenen Repräsentation von Frauen aufzunehmen, fand keine Zustimmung. Verwiesen wurde hierbei darauf, dass es sich nur um eine technische Festlegung handele, gleichwohl eine Selbstverpflichtung aufgrund der Agenda zur Frauenförderung bestehe.

Die nächste Sitzung des StAFF findet im Mai 2006 statt. Ideen, Anfragen und Anregungen sind wie immer willkommen.

Gabriele Abels (Sprecherin)

abels@iwt.uni-bielefeld.de

Annette Henninger

(stellvertretende Sprecherin)

annette.henninger@iab.de